

1939 – 2022

Wie Krieg gemacht wird

Bildung bewegt ...

Zum Antikriegstag 2022



Mittwoch, 31.08.2022,
18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus
Nürnberg, 7. OG

Vortrag und Diskussion mit

Dr. sc. Stefan Bollinger

Kooperationsveranstaltung von



Antikriegstag 2022 - Ein Anachronismus?

Mit dem verbrecherischen Überfall der russischen Armee auf die Ukraine ist der Krieg zurück in Europa. Im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und anderswo wüten weiterhin, teilweise seit Jahrzehnten, Kriege und Bürgerkriege. Tod, Zerstörung und Flucht – so lautet ihre fürchterliche Bilanz. Die Waffen müssen endlich schweigen – überall auf der Welt!

Auch der Ukraine-Krieg darf uns nicht zu dem Irrglauben verleiten, Frieden ließe sich mit Waffen schaffen. Er darf auch nicht verschleiern, dass hinter einem Krieg immer Interessen der Mächtigen stehen. Er darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass er immer das Ergebnis von Entwicklungen in der Vergangenheit ist.

Eine vereinfachende, emotionsgeladene Wahrnehmung hilft hier ebenso wenig weiter wie ein Sieg. Ziel muss eine stabile Friedensordnung, Berücksichtigung wechselseitiger Interessen und Kooperation der Staaten bleiben.

Der Antikriegstag 2022 ist daher wichtiger denn je.

100 Milliarden für unsere Zukunft statt für Waffen



Aktionsbündnis gegen Krieg und Hochrüstung
Antikriegstag 1. September 2022
Stoppt den Krieg in der Ukraine!
Verhandlungen statt Waffenlieferungen!
100 Mrd. € für Zukunftsinvestitionen statt Hochrüstung!

Kundgebung und Demozug
Antikriegsweg – durch die Nürnberger Innenstadt
Donnerstag, 1. September um 18.00 Uhr
Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Platz